

## FUGO - "Aie", Engineer Records

Was die drei Herren von Fugo hier auf ihrem Erstling veröffentlichen erstaunt, fasziniert, fesselt, ist schlichtweg ein Hammeralbum, das da vorliegt. Ok, Fugo ist keine weitere drei Akkorde-Punkband und spielt keinen Metalcore sondern alternativen Rock, aber wie!

Angefangen haben sie vor etwas mehr als vier Jahren, damals war's noch ein Sideproject. Die ersten Demoaufnahmen wurden schlicht mit Buchstaben unseres Alphabetes getauft, weitere Sessions ergaben dann die Stücke G bis O und P bis T. Für das Album wurden 13 Songs ausgewählt und gemischt und so beginnt die vorliegende Cd nach einem Intro mit W. und endet nach einem chaotischen Gang durchs Abc mit T., schlicht heisst auch das ganze Album, nämlich "Aie".

Doch zurück zur Musik, die so extrem viel zu bieten hat und die die Erfahrung der drei Musiker, die sie sich in verschiedenen anderen Bands erarbeiteten, hervorragend betont. Ein enorm breites Spektrum tut sich dem Hörer auf: Das reicht von fast schon bedrohlich in die Länge gezogenen und wiederholten Melodiephrasen über punkige Akkordfolgen bis zu furiosen Zusammenwirken von Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang, die eine riesige musikalische Mauer konstruieren, die ebenso schnell wieder in sich zusammenfällt. Und trotz diesem weiten musikalischen Horizont fügen sich die einzelnen Teile mühelos ineinander und bilden so ein kompaktes, vielseitiges und spannendes Arrangement.

Aie ist also ein Album, das durchaus den Hörer verwöhnt, von ihm aber auch Interesse und Zeit abverlangt, immerhin dauert das Ganze über eine Stunde.

Ein anspruchsvolles kreatives Ganzes, das ansonsten auch durch die originelle Bookletgestaltung und die bizarren Songbeschreibungen besticht.

Und dank des fast weltweiten Vertriebs stellt Aie ausserdem einen vorzüglichen Export der Schweizer Musikszene dar. Remo Zandonella [www.realrocker.net](http://www.realrocker.net)